



Beschlussvorlage FB B3/036/2026

Sachgebiet Fachbereich B3 - Schulen, Sport und Kultur	Sachbearbeiter Herr Andos	Aktenzeichen FB B3/2002-004
Beratung Schul-, Sport- und Kulturausschuss	Datum 09.07.2026	Behandlung öffentlich
Betreff Bericht über den aktuellen Stand sowie die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an den kreiseigenen Schulen zu Beginn des Schuljahres 2026/27		

Sachverhalt:

Aufgrund der Bevölkerungszahlen vom Februar 2026 und der Schülerzahlen im Schuljahr 2025/2026 geht die Verwaltung von nachfolgenden Entwicklungen aus:

I. Aktuelle Bevölkerungszahlen der Stadt Aschaffenburg und der 32 kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Aschaffenburg für die Jahrgänge 2006 bis 2025, nur Hauptwohnsitz (siehe Anlagen)

Die Bevölkerungszahl bei den kreisangehörigen Gemeinden der Geburtsjahrgänge 2006 bis 2025 pendelt sich bei 1.629 ein. Bei der Stadt Aschaffenburg liegt diese Zahl der Kinder und Jugendlichen ebenfalls ziemlich konstant bei 662. Größere Auswirkungen auf die Schülerzahlenentwicklung ergeben sich durch die Bevölkerungszahlen folglich nicht.

II. Übersicht über die Schülerinnen und Schüler mit gewöhnlichem Aufenthalt im Landkreis Aschaffenburg, welche im Schuljahr 2025/2026 eine Realschule oder ein Gymnasium besuchen

1. Realschüler

Anzahl aller Realschüler mit gewöhnlichem Aufenthalt im Landkreis: <u>davon:</u>	3.006 Schülerinnen und Schüler
Staatl. Realschulen im Landkreis Aschaffenburg	2.327 Schüler/-innen = 77,4 %
Staatl. Realschulen in der Stadt Aschaffenburg	213 Schüler/-innen = 7,1%
Private Realschulen in der Stadt Aschaffenburg	297 Schüler/-innen = 9,9 %
Andere Realschulen	169 Schüler/-innen = 5,3 %

2. Gymnasiasten

Anzahl aller Gymnasiasten mit gewöhnlichem Aufenthalt im Landkreis:	4.458 Schülerinnen und Schüler
<u>davon:</u>	
Staatl. Gymnasien im Landkreis Aschaffenburg	2.347 Schüler/-innen = 52,6 %
Staatl. Gymnasien in der Stadt Aschaffenburg	1.259 Schüler/-innen = 28,2 %
Privates Gymnasium in der Stadt Aschaffenburg	278 Schüler/-innen = 6,2 %
Andere Gymnasien	574 Schüler/-innen = 13,0 %

III. Entwicklung der Schulen

	Zahlen der vergangenen Jahre
	Derzeitiger Anmeldestand für das nächste Schuljahr
	Prognostizierte Entwicklung aufgrund mathematischer Hochrechnungen

1. Realschulen**1.1. Edith-Stein-Schule, Staatl. Realschule Alzenau**

Schuljahr	Schülerinnen /Schüler der 5. Jahrgangsstufe	Schülerzahl	Klassenzahl
2022/2023	85	643	24
2023/2024	91	638*	24*
2024/2025	89	598**	24**
2025/2026	100	570	23
2026/2027	98	580	23
2026/2027	98	570	23
2027/2028	106	576	23
2028/2029	99	573	23

* inkl. sog. Brückenklasse (11 Schülerinnen und Schüler)

** inkl. sog. Deutschklasse (13 Schülerinnen und Schüler)

Ganztagsangebot: 2 Offene Ganztagsgruppen

Laut Schulleitung stimmen die mathematischen Berechnungen weitgehend mit der Prognose der Schule überein.

1.2. Staatl. Realschule Hösbach

Schuljahr	Schülerinnen/Schüler der 5. Jahrgangsstufe	Schülerzahl	Klassenzahl
2022/2023	142	903	35
2023/2024	179	970	38
2024/2025	164	981	38
2025/2026	163	983	37
2026/2027	205	1.010	39
2026/2027	169	993	37
2027/2028	182	1.017	38
2028/2029	171	1.042	39

Ganztagsangebot: 2 Offene Ganztagsgruppen

Die Schulleitung rechnet mittelfristig mit steigenden Schülerzahlen. Die RSH nutzt bereits alle Räumlichkeiten und stößt daher bald räumlich an ihre Grenzen. Auch im Bezug auf Sportstätten ist die RSH bereits eingeschränkt, es ist schwierig Sportstätten zu finden. Die RSH ist darauf angewiesen ins Kultur- und Sportzentrum Hösbach bzw. in die Eugen-Hört-Halle auszuweichen.

Aufgrund des angekündigten Stellenmoratoriums ist das Stundenbudget für die Lehrerversorgung im Schuljahr 2026/2027 schlechter als in den Vorjahren.

1.3. Staatl. Realschule Bessenbach

Schuljahr	Schülerinnen/Schüler der 5. Jahrgangsstufe	Schülerzahl	Klassenzahl
2022/2023	79	520	21
2023/2024	63	481	19
2024/2025	65	443	19
2025/2026	79	449	19
2026/2027	90	499	20
2026/2027	76	467	20
2027/2028	82	483	20
2028/2029	77	477	20

Ganztagsangebot: 1 Offene Ganztagsgruppen

Die Schulleitung rechnet auf Grund der aktuellen Anmeldungen mit 90 Schülerinnen und Schülern in der 5. Jahrgangsstufe. Zudem hätten sich bereits 22

Schülerinnen und Schüler in höheren Jahrgängen angemeldet, was zu einer Erhöhung der Schülerzahl an der Realschule Bessenbach führt.

Durch das Stellenmoratorium der Staatsregierung erhalten alle Schulen, auch die Realschule Bessenbach, weniger Lehrerwochenstunden für die gleiche Zahl an unterrichteten Schülerinnen und Schüler.

1.4. Staatl. Realschule Großostheim

Schuljahr	Schülerinnen/Schüler der 5. Jahrgangsstufe	Schülerzahl	Klassenzahl
2022/2023	117	642	25
2023/2024	97	630	25
2024/2025	107	629	24
2025/2026	97	606	24
2026/2027	104	625	25
2026/2027	103	622	25
2027/2028	112	633	25
2028/2029	105	623	25

Ganztagsangebot: 2 Offene Ganztagsgruppen

Laut Schulleitung stimmen die mathematischen Berechnungen weitgehend mit der Prognose der Schule überein.

2. Gymnasien

2.1. Spessart-Gymnasium Alzenau

Schuljahr	Schülerinnen/Schüler der 5. Jahrgangsstufe	Schülerzahl	Klassenzahl (nur 5.-11. Jahrgangsstufe!)
2022/2023	138	1.088	33
2023/2024	144	1.100	33
2024/2025	196	1.108	35
2025/2026	142	1.104	33
2026/2027	171	1.114	34
2026/2027	174	1.117	35
2027/2028	188	1.161	37
2028/2029	177	1.214	37

Ganztagsangebot: 3 Offene Ganztagsgruppen

Die Schulleitung rechnet in den nächsten Jahren mit gleichbleibenden Schülerzahlen.

2.2. Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach

Schuljahr	Schülerinnen/Schüler der 5. Jahrgangsstufe	Schülerzahl	Klassenzahl (nur 5.-11. Jahrgangsstufe!)
2022/2023	214	1.278	41
2023/2024	196	1.277	45
2024/2025	163	1.188	45
2025/2026	217	1.336	41
2026/2027	226	1.340	41
2026/2027	183	1.345	43
2027/2028	198	1.362	44
2028/2028	186	1.351	45

Ganztagsangebot: 1 Offene Ganztagsgruppe

Die Schulleitung stimmt der mathematischen Prognose weitestgehend zu.

3. Staatl. Berufliches Schulzentrum Aschaffenburg

3.1. Staatl. Berufsschule III Aschaffenburg

Schuljahr	Schülerzahl	Klassenzahl
2022/2023	340 Teilzeitschüler	18
2023/2024	326 Teilzeitschüler	22
2024/2025	397 Teilzeitschüler	23
2025/2026	470 Teilzeitschüler	24
2026/2027	552 Teilzeitschüler	28

Im Bereich der Staatl. Berufsschule III liegen die konkreten Zahlen systembedingt erst zum Schuljahresbeginn vor. Die Schulleitung rechnet jedoch mit einer gleichbleibenden bzw. leicht steigenden Zahl an Neueintritten wie im Vorjahr.

In den kommenden Schuljahren geht die Schulleitung von folgender Entwicklung aus:

Für Bäcker, Konditoren und Bäckereiverkäufer werden die Neuanmeldungen langfristig wahrscheinlich stabil bleiben. Weiterhin bleiben viele Ausbildungsplätze unbesetzt.

Für Metzger und Metzgereifachverkäufer werden die Neuanmeldungen voraussichtlich stabil bleiben. Die Zahl der Fachverkäufer war 2022/2023 stark rückläufig, und hat sich 2023/2024 nur leicht erholt. Hier hat 2024/25 ein deutlicher Nachholeffekt eingesetzt. Zusätzlich starten die Ausbildungsbetriebe erste Versuche der Zusammenarbeit mit Agenturen, die Azubis im Ausland anwerben. Da die Zahl der Ausbildungsbetriebe gleichbleibt, eher sogar sinkt, ist eine langfristig stark steigende Zahl an Auszubildenden eher unwahrscheinlich.

Bei den Hotelfachleuten, Restaurant- und Veranstaltungsgastronomen, Fachgehilfen und Systemgastronomen werden gleichbleibende Schülerzahlen erwartet. Die Gastronomie wirbt verstärkt Auszubildende im Ausland an. Durch die zunehmende Zahl an Auszubildenden aus Drittstaaten mit großen Sprachproblemen möchte die Berufsschule im Schuljahr 2026/27 das Projekt einer Kombiklasse starten. Eine Einstiegsklasse wird der regulären 10. Klasse vorgeschaltet und vermittelt vorwiegend berufliche Sprachkenntnisse.

Für Köche und Fachkräfte Küche erwartet die Schule ebenfalls gleichbleibende Zahlen. Der positive Trend der letzten Schuljahre hat sich seit dem Schuljahr 2024-2025 stabilisiert.

3.2. Staatl. Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Aschaffenburg

Schuljahr	Schülerzahl	Klassenzahl
2022/2023	61	3
2023/2024	63	3
2024/2025	70	4
2025/2026	75	4
2026/2027	89	4

Den Anstieg gegenüber den zwei vorangegangenen Schuljahren führt die Fachschule auf die moderne Ausstattung und die wirksame Zusammenarbeit mit den Mittelschulen, sowie die Präsenz bei Berufsmessen und in den sozialen Medien zurück. Schülerinnen und Schüler mit mittlerer Reife erkennen zunehmend den Wert der zweijährigen, verkürzten Ausbildung und steigen in die 11. Klasse ein.

3.3. Staatl. Berufsfachschule für Sozialpflege Aschaffenburg

Schuljahr	Schülerzahl	Klassenzahl
2022/2023	52	2
2023/2024	55	3

2024/2025	72	3
2025/2026	88	4
2026/2027	97	4

Trotz geänderter Bedingungen durch die Einführung des bundesweiten Pflegefachassistenzgesetzes geht die Schule auch in Zukunft von einer gleichbleibenden Schülerzahl aus. Die Ausbildung zum Sozialbetreuer und Pflegefachhelfer kann bis zum September 2027 an der Berufsschule für Sozialpflege begonnen werden. Danach gibt es, laut bisherigen Aussagen des Kultusministeriums, durch eine neue Berufsbezeichnung und einen neuen Lehrplan einige Änderungen. Eine niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeit in Pflege- und Betreuungsberufe soll aber weiter bestehen bleiben. Langfristig bleibt die Ausbildung der Berufsschule für Sozialpflege eine wichtige Einstiegsmöglichkeit in den Pflegeberuf, vor allem für Bewerberinnen und Bewerber mit Unterstützungsbedarf.

3.4. Staatl. Berufsfachschule für Kinderpflege

Schuljahr	Schülerzahl	Klassenzahl
2022/2023	197	7
2023/2024	211	7
2024/2025	195	7
2025/2026	182	7
2026/2027	206	7

Die Berufsfachschule für Kinderpflege verzeichnet weiterhin einen hohen Zuspruch. Von den aktuell 160 Bewerbungen für das Schuljahr 2026/27 konnten 128 geeignete Schüler/-innen aufgenommen werden.

3.5 Berufsvorbereitungsjahr und Deutschklassen

Folgende Klassen sind im kommenden Schuljahr geplant:

Eine DK-BS-Klasse (Deutschklasse an Berufsschulen) mit 20 Schülerinnen und Schülern.

Zwei BIK-V-Klassen (Berufsintegrationsvorklassen) mit insgesamt 40 Schülerinnen und Schülern.

Eine BIK-Klasse (Berufsintegrationsklassen) mit 20 Schülerinnen und Schülern.

Eine DK-BS-Klasse in flexibler Form mit 20 Schülerinnen und Schülern

Zwei BVJ-k (Berufsvorbereitungsjahr) mit insgesamt 40 Schülerinnen und Schülern.

Eine BVJ-f (Berufsvorbereitungsjahr in flexibler Form) mit 20 Schülerinnen und Schülern.

4. Förderschulen

4.1. Hahnenkamm-Schule Alzenau, Förderzentrum mit Förderschwerpunkt Lernen

Schuljahr	Schülerzahl	Klassenzahl
2022/2023	187	15
2023/2024	187	15
2024/2025	203	16
2025/2026	204	16
2026/2027	196	16

Ganztagsangebot: 3 Offene Ganztagsgruppen

Wie in den Vorjahren war die Nachfrage nach den Diagnose- und Förderklassen bzw. die Anzahl der Mädchen und Jungen mit sonderpädagogischen Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen sehr hoch. Die Anzahl der Seiteneinsteiger ersetze in etwa die der Schülerinnen und Schüler, die im Laufe der Schulzeit an die Regelschulen wechseln. Zudem sei eine deutliche Verdichtung der Förderbedarfe in den ersten Jahrgangsstufen festzustellen. Die Kinder treten zunehmend mit komplexeren und umfangreicheren Unterstützungsbedarfen in die Schule ein.

Die Inklusion an Regelschulen zeige kaum Auswirkungen auf die Hahnenkamm-Schule.

Bedenklich sei aber nach wie vor, die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Sonderpädagoginnen/Sonderpädagogen, da immer mehr Fachpersonal in den Regelschulen gebraucht wird. Zudem mache sich der enorme Lehrkräftemangel stark bemerkbar. Ausgebildete Ersatzlehrkräfte seien nicht zu bekommen.

Mit dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) unterstützt die Hahnenkamm-Schule Alzenau ihre Sprengelgrund- und -mittelschulen sowie die KiTa's und Kindergärten im Raum Alzenau im vorschulischen Bereich. An die Karl-Amberg-Mittelschule Alzenau und die Grundschule Stockstadt sind Lehrkräfte der Hahnenkamm-Schule Alzenau durch die Verleihung des Schulprofils „Inklusion“ abgeordnet.

4.2. Pestalozzi-Schule Hösbach, Förderzentrum mit Förderschwerpunkt Lernen

Schuljahr	Schülerzahl	Klassenzahl
2021/2022	163	14
2022/2023	163	13
2023/2024	157	13
2024/2025	171	14
2025/2026	169	14

Ganztagsangebot: 2 Gebundene Ganztagsklassen und 2 Offene Ganztagsgruppen

Nach Einschätzung der Schulleitung wird die Schülerzahl in den nächsten Jahren konstant bleiben.

Im Landkreis Aschaffenburg gibt es nur wenige schulische Plätze für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf emotional-soziale Entwicklung:

Zwei Stütz- und Förderklassen der Dr.-Albert-Liebmann-Schule für den Bereich der Klassen 1 - 4 sowie eine Partnerklasse des Förderzentrums emotional-soziale Entwicklung Himmelthal für Schülerinnen und Schüler der Mittelschulstufe sowie das Förderzentrum in Himmelthal (Landkreis Miltenberg) selbst, auf das aber nur männliche Schüler können. Der Bedarf ist viel höher. Es bestehe hier Handlungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Dr. Alexander Legler
Landrat

Florian Stein
Kreiskämmerer

Alexander Zapf
Leitung Fachbereich B3